

Erfahrungsbericht

Wirbelbruch beim Sport

Als Mann mit Anfang 30 dachte ich nicht, mich mit Osteoporose beschäftigen zu müssen und doch kam es anders. Vorrangegangen waren plötzliche, beim Sport auftretende, starke Schmerzen in der Wirbelsäule. Durch ein MRT konnte ein Wirbelbruch als Auslöser identifiziert werden. Daraufhin wurde ich zum Osteologen geschickt, der bei mir eine DXA-Knochendichtemessung durchführte. Die Diagnose lautete Osteopenie (Erklärung: Vorstufe Osteoporose). Da keine schwerwiegenden organischen Ursachen als eindeutiger Auslöser für die Osteopenie identifiziert werden konnten, sah der Behandlungsplan ausschließlich die Gabe von Vitamin D und einem Calcium-Präparat vor. Da ein Vitamin-D-Mangel in der Bevölkerung sehr weit verbreitet sei, blieb bei mir die Unsicherheit, ob diese Medikation mein Krankheitsbild wirklich verbessert. Die DXA-Knochendichtemessung gibt auf diese Frage frühestens ein Jahr nach der ersten Messung eine Antwort. Erst dann ist genug Zeit vergangen, um mit einer erneuten Messung beurteilen zu können, ob die Behandlung angeschlagen und sich die Knochendichte wieder erhöht hat.

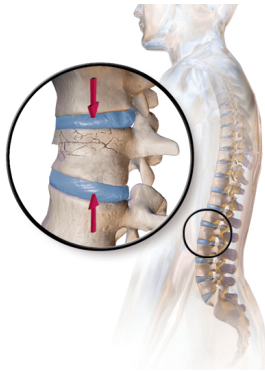


Eigene Recherche führte mich zu osteolabs

So lange wollte ich nicht warten und mich auch nicht erneut einer radioaktiven Strahlung aussetzen. Glücklicherweise bin ich bei der Suche nach Alternativen auf osteolabs gestoßen. Mit osteolabs bestimmt man nicht die absolute Knochendichte, die sich nur sehr langsam ändert. Stattdessen erhält man eine Aussage, ob sich die Knochendichte aktuell zum Positiven oder Negativen entwickelt und damit auch, ob die aktuelle Behandlung anschlägt. Ich bestellte zunächst den OsteoTest | home, der mir schnell nach Hause geliefert wurde. Die Anwendung ist sehr einfach und in der Anleitung gut beschrieben. Das Testergebnis erhielt ich diskret per Post. Das ließ leider nicht auf einen aufbauenden Knochenstoffwechsel schließen: Ich erhielt einen Wert im grenzwertigen Bereich. Ich besprach die Ergebnisse sowohl telefonisch mit den Experten von osteolabs, als auch mit meinem Arzt. Da der Test nur drei Monate nach Behandlungsbeginn durchgeführt wurde, konnte man dieses Ergebnis auch als langsam einsetzenden Behandlungserfolg interpretieren. Immerhin musste der Knochenstoffwechsel in der Vergangenheit negativ, also schlechter als zum Testzeitpunkt, gewesen sein.

Behandlungserfolg kontrollieren

Somit wiederholte ich den Test zwei Monate später. Dieses Mal nahm mir mein Arzt für den osteoTest | med zusätzlich Blut ab. Der neue Befund enthielt tatsächlich Werte, die auf einen leicht aufbauenden Knochenstoffwechsel deuteten. Noch bin ich ein gutes Stück vom Normbereich entfernt, aber mit osteolabs kann und werde ich weiterhin verfolgen, wie sich mein Knochenstoffwechsel entwickelt. Ebenso kann ich auch anderen Menschen, die noch keine Knochenbrüche haben, nur empfehlen, doch mal einen Blick auf ihre Knochengesundheit zu werfen.



- ✓ Auch Männer können von Osteoporose betroffen sein
- ✓ Mit dem OsteoTest | home erhält man eine Aussage über die Entwicklung der Knochengesundheit
- ✓ Die Fortschritte der Behandlung sollten kontrolliert werden, um sich über den Behandlungserfolg sicher sein zu können

Wollen auch Sie Ihre Erfahrung mit uns teilen?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: info@osteolabs.de
oder rufen Sie uns an unter: 0431 - 990730